

Frankfurter Abend

Universitäts-Bibliothek

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsbild“, „Die Heimat“, „Satz und Karte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege in Haus“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Färs lange Wolf“.

Wochenpreis: für den abgesehenen Zeitraum 10 Pf.; im Voraus 40 Pf.; Posten- und Steuer Ausgaben befreit. Bei Abnahme von 100 Exemplaren 20 Pf. Nachlass, bei Abnahme von 500 Exemplaren 30 Pf. Nachlass, bei Abnahme von 1000 Exemplaren 40 Pf. Nachlass.

Hauptgeschäftsstelle: Metzberg: A. Ritterstraße 3.
Jahresabonnement 232. Postfach: Leipzig 390 76.
Zweigstelle: Cotta: Postfach 10.
Jahresabonnement 208. Postfach: Leipzig 390 30.

Ersteinst täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis pro Nummer 2,20 M., Wochenpreis 15 M., 1/2 Jahr 75 M., 1 Jahr 140 M. monatlich und 30 Pf. Postzuschlag. Abnehmer: Einzelnummern 2 M., Monatspreis 10 M., 1/2 Jahr 50 M., 1 Jahr 90 M. (inkl. Postzuschlag). Bei Abnahme von 100 Exemplaren 20 Pf. Nachlass, bei Abnahme von 500 Exemplaren 30 Pf. Nachlass, bei Abnahme von 1000 Exemplaren 40 Pf. Nachlass.

Nr. 112. Freitag, den 15. Mai 1931 57. Jahrgang

Sensation in Versailles

Frankreichs Präsidentenwahl

Doumer wird Staatspräsident der französischen Republik

Briand tritt zurück

Auswirkungen für den Kurs der französischen Politik

Der erste Wahlgang für die Präsidentschaftswahl in Versailles hatte folgendes Ergebnis:

Staatspräsident Doumer	402
Außenminister Briand	441
Außenminister Genet	15
Abgeordneter Gadin (Kommissar)	10
Präsident Doumer	7

Die Beifügung verlor sich auf Abg. Ruffin 6, Senator Ceban 4, Abg. Painlevé 2, Senator Siegf, Abg. Renaud 1, Kriegsminister Maginot 1. Drei Stimmen waren unglücklich. In ganzen haben 501 Senatoren und Abgeordnete an der Abstimmung teilgenommen. Die absolute Mehrheit von 443 Stimmen wurde von Briand mit 441 Stimmen erreicht, so daß ein zweiter Wahlgang notwendig wurde. — Briand hat daraufhin seine Kandidatur zurückgezogen.

Entscheidung im zweiten Wahlgang

Im zweiten Wahlgang wurde von der Nationalversammlung in Versailles der Staatspräsident Doumer gewählt, und zwar mit 404 gegen 334 Stimmen für seinen Gegenkandidaten Briand. Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 638. 10 Stimmen waren unglücklich. Die absolute Mehrheit betrug 443 Stimmen. Briand erhielt 441 Stimmen, Ceban 13, Gadin 11, Siegf 2, Maginot 2, Ceban 1, Siegf 1, Siegf 1, Siegf 1. Für den zweiten Wahlgang hatten die Ministergruppen mit Unterstützung zahlreicher Senatoren und Abgeordneten gegen Doumer den Senator und ehemaligen Innenminister im ersten Wahlgang Briand von 1921/22, Maréchal, aufgestellt, nachdem Briand eine ihm angebotene Kandidatur, die zweifelslos eine gewaltige Mehrheit erhalten hätte, abgelehnt hatte. Für das Kabinett Doumer bedeutet das Abstimmungsergebnis zweifelslos eine schwere Beeinträchtigung seines politischen und parlamentarischen Ansehens, und man wird erwarten müssen, daß er sich demnächst aus dem Amt zurückziehen wird. In den Kreisen der Senatoren und Abgeordneten wurde die Verständigung des Wahlergebnisses mit leichter Beiläufigkeit aufgenommen, und selbst auf der rechten Seite mit dem Gesagten wenig froh zu sein, da man sich jetzt vor der Notwendigkeit sieht, die inneren und außenpolitischen Konsequenzen aus dem gegen Briand erfolgten Kompromiß zu ziehen. Briand selbst hat bereits ein gefälliges Dankschreiben an die Nationalversammlung geschickt, indem er seinen Rücktritt angekündigt hat.

Doumers Antrittsrede

Nach seiner Wahl hat Präsident Doumer die Mitglieder der Regierungsräte und zahlreicher Senatoren und Abgeordnete entgegengenommen. In seiner Antrittsrede nach seiner Ernennung hat er seinen Ausdruck, daß die Wahl ruhig und würdig verlaufen sei. Er dankte dem Parlament für die große ihm zuteil gewordene Ehre und schloß sein Dankschreiben mit dem Satz, daß er sich bemühen werde, die Interessen der französischen Nation zu verteidigen und zu fördern.

Zwischenpolitik frei zu bleiben, welche, die es bisher befolgt habe und die vom Parlament nicht gebilligt wurde, er werde sich an seinen Vorgänger, namentlich an Präsident Doumerque, ein Beispiel nehmen, und sich bemühen, außerhalb und über den Parteien liebend, den von den Franzosen am meisten inneren und äußeren Frieden aufrechtzuerhalten.

Präsident Doumer hat dann in Begleitung von Ministerpräsident Paul Poincaré im Auto verlassen, um zunächst dem Präsidenten der Republik, Doumerque, einen Besuch abzustatten. Bei der Abfahrt wurde er mit Schreien begrüßt, aber obwohl klar waren die Worte: „Es lebe Doumer, es lebe der Friede!“ Das Szenario wurde nicht nach Befehlsmitteln der Reichswehr, daß Doumer gewählt sei, wie an großen Feiern zu Ehren seines Präsidenten üblich ist.

Briands Demission

Der entscheidende Ministerrat. Am Donnerstag fand unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik ein Ministerrat statt. Das amtliche Kommuniqué betraf das Außenministerium Briand, das die Wahl zurückgezogen hat, daß seine Politik sei, sein Amt als Außenminister dem Präsidenten der Republik und dem Chef der Regierung zu übertragen zu lassen. Ministerpräsident Poincaré hat, um die Zustimmung der Ministerkollegien einzuholen, Außenminister Briand selbst gebeten, nach Genf zu gehen, um dort den Vertrag zwischen Frankreich und dem Völkerbund, entsprechend den durch die Abstimmung im Parlament festgelegten Bestimmungen, die zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten abgeschlossen wurden, zu unterzeichnen. Der Unterstaatssekretär bei der Ministerpräsidenten, François Bonnet, ist als zweiter Beauftragter ernannt worden. Briand, der gehen, abens nach Genf abreiste, wird seine Demission auch nicht nach seiner Rückkehr zurückziehen.

unser Hauptgegner sein wird, wie schon sooft, aber mir glauben, daß ein Briand trotz seiner Autorität und Geschmeidigkeit über zum Nachgeben die Hand bieten kann als ein Oberer, denn Briand wird es in Genf nicht um Vertagung oder Kompromisse geben, sondern um Anerkennung seiner juristisch und moralisch gleich unantastbaren Schicksale. Auch der „Apostrophe“ hat den Sieg Doumers für den Sieger der Internationalen des Nationalismus. Er sei das Echo der deutschen Sympathien und des nationalphobischen Kampfes, der sich um das Problem der deutsch-französischen Zusammenarbeit. Das Ergebnis ist insbesondere für die französischen Sozialisten bitter, doch haben ihnen der Trost, daß die Stimme der Nationalversammlung nicht mehr die Stimme des französischen Volkes ist. Für sie wie für die deutschen Sozialdemokraten heißt es nach der großen Entscheidung vom 13. Mai in Sinne der Förderung der deutsch-französischen Zusammenarbeit: „Aber er recht.“

Die Auslandspresse zur französischen Präsidentschaftswahl.

Die Londoner Morgenpresse kommt verächtlich über die Betrachtung über „Brands Niederlage zum Ausdruck, doch wird hervorgehoben, daß dieser Preisverzicht nicht tragisch zu nehmen sei, falls Briand Außenminister bleibe.

„The Times“ meint, Briand würde als Staatspräsident wenig in Frankreich einen Einfluß gehabt haben und wenn er nicht die Interessen Europas vertrete, werde seine Niederlage sogar ein Vorteil für Europa und für die ganze Welt sein.

„The Daily Telegraph“ hat den Rücktritt Briands für unermesslich, ist aber froh, daß Briand als Außenminister Briands Friedensarbeit fortsetzen werde.

„The Morning Post“ verachtet kaum ihre Freude über den Mißerfolg Briands, des „Oberhauptes der Locarno-Politik“, führt das Ergebnis der Abstimmung auf Frankreichs inflexible Abneigung gegen eine starke Verflechtung auf dem nominell höchsten Posten des Staates zurück und sagt hinzu, es werde allgemein behauptet werden, wenn das Ergebnis der Präsidentschaftswahl zum Nachteil Briands aus dem Kabinett führen würde.

Unterredung in Washington.

Washington, 15. Mai (Carapapras). Die Nachricht von der Wahl Doumers zum Präsidenten von Frankreich hat in den hiesigen politischen Kreisen große Überregung hervorgerufen, da man allgemein mit der Wahl Briands gerechnet hatte. Senator Walsh, ein Mitglied der Außenpolitischen Senatskommission, drückt die Hoffnung aus, daß Briand sein Amt fortsetzen könne.

Das Scheitern der Friedenspolitik zu sein, den Grand und Henderson im Auge gefaßt haben. Der Briand erst morgen früh hier erwartet wird, läßt sich im Augenblick noch nicht sagen, welche Auswirkung er hat. Aber die Unterredungen offensichtlich erst ein- und zwei Tage später zu kommen.

Der deutsche Außenminister Dr. Curtius mit dem Direktor der Botschaftsverwaltung, Baron von Zeitzler, und dem Chef der deutschen Delegation, ist am Donnerstag hier eingetroffen. Dr. Curtius war bei dem bereits anwesenden österreichischen Botschaftssekretär Dr. Godec zum Frühstück eingeladen, und man erdicht ohne weiteres, warum sich ihre Unterredung in erster Linie betreffen haben dürfte. Nach dem Frühstück haben die beiden Delegierten eine Sitzung in der Botschaft des Reiches in Wien, dem Wohnort der deutschen Delegation, statt. In dem letzten Abendessen machte der deutsche Außenminister Dr. Curtius sich Henderson Bekanntschaft.

Zolltarifverhandlungen.

Der besten Ausführung der Handelskonvention darstellt, von dem englischen Handelsminister Graham stammt — läßt die Linie erkennen, auf der die Regierungen in Rom und London offenbar mitzuarbeiten beabsichtigen. Es soll der Gedanke des Zolltarifverhandlungen wieder aufgenommen werden, in den sich der österreichisch-deutsche Zolltarifvertrag einbeziehen müßte, wenn er nicht als lebend empfunden werden will. Und auf dieser Linie des verhältnismäßig geringfügigen Widerstandes hofft man wohl auch der für die englische Ratifizierung der Handelskonvention durch die französische Regierung aus der Drosselung Frankreichs gegen den Zolltarifverhandlungen hervorgehen zu können.

Der französische Außenminister Dr. Curtius ist heute vormittag in Genf eingetroffen. In seiner Begleitung befinden sich sein Stellvertreter Léger und Unterstaatssekretär François Bonnet.

Paul Doumer

Frankreichs 13. Präsident.

Paul Doumer hat sein Lebenswerk erreicht, er ist zum Präsidenten der französischen Republik gewählt worden. Leicht wurde ihm die Erreichung dieses Ziels nicht gemacht. Schon im Jahre 1906 wurde sein Name im Zusammenhang mit der Präsidentschaftswahl viel genannt. Damals unterlag er gegen Fallières. Selbst hat er ein Vierteljahrhundert warten müssen, bis er eine neue Chance bekam. Diesmal hat er sein Spieß gewonnen.

Doumers Wahl ist eine Überraschung, weil er gegen Briand unterlag. Briand galt mit Recht als Favorit und doch konnte ihn Doumer überflügeln. Ähnliches hat man in Frankreich schon wiederholt erlebt, das jedoch bei den Präsidentschaftswahlen 1924. Damals war Fallières, der Kammerpräsident, der belagerte Kandidat der großen Mehrheit in der Kammer und doch wurde er von dem damaligen Staatspräsidenten Doumerque geschlagen. Die Senatoren, die beifällig zusammen mit den Kammerabgeordneten die Nationalversammlung bilden, hatten für ihren Vorliebling gestimmt. Die republikanische Mehrheit der Kammer hatte zum Teil ihre Stimmen auch für Doumerque abgegeben, der zwar auch ein Angehöriger des Unparteilichen wie Poincaré war, aber doch als Kandidat galt.

Die Wahl Doumers als Staatspräsident bedeutet eine Niederlage für ihn. Die Nationalversammlung hat einfach in ihrer Mehrheit befunden, daß Briand als



Außenminister mehr leisten kann, denn als Staatspräsident. Die Aufgaben des Staatspräsidenten sind in Frankreich traditionsgemäß repräsentativer Natur. Eine starke politische Persönlichkeit im Stoffe-Palais bietet gewisse Inkompatibilitäten. Die französischen Parlamentarier haben schon immer eine starke Mittelmäßigkeit als Staatschef vorgezogen. Nur selten haben sie eine Ausnahme gemacht, und diese haben ihnen, wie im Falle eines Millard, nicht fonderlich gut. Auch Briand als Staatspräsident war ihnen zu aktiv. Nicht umsonst hat er in der Geschichte der Entstehung des Weiltariffs eine so hervorragende Rolle gespielt. Am zufriedensten war man in Frankreich mit Doumerque, dem gütigen, engherzigen Gastwirt, wie der Schwabenspross im Hofe überhafter weniger als im Vorzimmer Doumerque lächeln. Dazu hat er, der im Kriege vier Söhne verloren hat, persönlich nicht viel Ähnlichkeit. Aber auch Doumer hat sich ausgezeichnet in die Rolle eines Arbeiters. Die Doumerque so erfolgreich gemacht hat.

Der Lebenslauf Paul Doumers ist schnell erzählt. Er ist der typische Lebenslauf eines französischen Staatsmannes. Am 22. März 1857 in Marillac (Département Cantal in Zentral-Frankreich) geboren, wurde er Advokat und Journalist. 1888 zum erstenmal in die Kammer als Abgeordneter ernannt, wurde er Jahre später Finanzminister im Kabinett Descazes. Von 1897 bis 1902 war Doumerque Vizepräsident der Nationalversammlung. Im Jahre 1906 Präsident der französischen Kammer. Bis 1908 unterlag er aber, wie bereits erwähnt, bei der Wahl des Präsidenten der Republik gegen den Senatspräsidenten Fallières.

Am Jahre 1912 liebkoste Doumer in den Senat über, wo er die Führung der rechten Fraktion der Republik übernahm. Im Herbst 1917 war er Minister ohne Portefeuille im Kabinett Painlevé. Im Jahre 1921 wurde er von Briand zum Außenminister ernannt und verblieb auf diesem Posten eine halbe Jahr. Am Dezember 1925 wurde er wieder Finanzminister unter Briand, konnte sich aber nur drei Monate halten. Der französische Reich machte damals eine entscheidende Schritt durch, und Doumer war nicht der Mann, der die riesenhafte Aufgabe der Restrukturierung bewältigen konnte. Am Januar 1927 wurde er zum Staatspräsidenten gewählt. Am 13. Mai 1931 trat er als Senatspräsidenten zurück, der Nationalversammlung.

Paul Doumer, der heute im 75. Lebensjahr steht, ist für höhere Posten geeignet. Er würde also am Schluß seiner Präsidentschaft 82 Jahre alt sein.

Verstärkung kriegsverhütender Mittel

Genf, 15. Mai. Der Sonderausschuss für die Befriedung der Kriegsverhütenden Mittel hat sich gestern in längerer lebhafter Aussprache...

Nach den grundsätzlichen Beschlüssen soll sich das Abkommen, durch das sich die Vertragsschließenden...

- 1. die Zurückführung der auf fremdes Gebiet eingedrungenen Truppen...
2. die beiderseitige Zurücknahme der Truppen im Falle der Befreiung eines kriegerischen Zusammenstoßes...
3. die Anwendung an die militärischen Befehlshaber...

Die Parteien umschreiten nur flüchtig auf die Frage, ob auch entsprechende polizeiliche Anträge...

Um Deutschlands Recht auf Abrüstung

Aussprache in der belgischen Kammer.

London, 15. Mai. (E.L.) Die belgische Kammer legte am Dienstagmorgen die Beratung der Verträge...

Ministerpräsident Japhar erwiderte, ein belgisches Verteidigungsgesetz wäre unannehmlich, wenn man nicht...

Siehr Japhar sollte sich darüber freuen, daß nicht nur die belgische Regierung...

Scharfer englischer Presseangriff gegen Frankreich

London, 15. Mai. (E.L.) Ein allerhöchster Aufmarsch bringt der konservativen Daily Express...

Die Bilanz der IHK. Erneute Prüfung der Höhe der Kriegsschulden

Trop schwerer Mühsal hat die Internationale Handelskammer, die seit ihrer Gründung im Jahre 1920...

Wenn es trotz dieser nicht zu unterschätzenden Bemühungen gelangt, zu einer Kompromißformel zu kommen...

Am der Entschliessung der VÖB besondere Bedeutung kommt dem auch in dem Bericht des Ausschusses, der die VÖB...

Auf die Dauer kann sich jedoch die Politik nicht über die Geleise der Wirtschaft hinausgehen. Der neu gewählte Präsident der Internationalen Handelskammer...

unterliegt den Völkern, der ein Anstrich der internationalen Politik ist und durch den die Welt...

Frankreich, wobei in Deutschland fünf Millionen Arbeitslose mehr als in Deutschland...

Die Völkervereinigung sei in Frankreich ein Anstrich des französischen Nationalismus. Am nächsten...

Das Milchgesetz Die Beratung im Reichsrat. Berlin, 15. Mai. An einer Volltagung des Reichsrates...

GENEVA SEN

HERZ-NERVEN-GELENKLEIDEN LÄHMUNGEN RHEUMA, ISCHIAS FRAUENLEIDEN

Die Stadt ohne Stufen. Grösster Thermalsprudel der Welt. DZUGSTATION, BERLIN-KÖLN, DRESDEN-AMSTERDAM, AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG

Bücher und Zeitschriften

Moderne Wissenschaften. Ein Beitrag zu einer Systematisierung von Paul Reaufray. Das ist...

Nationalökonomie von Friedrich Franz v. Unruh. Der Sozialistenspiegel von Friedrich Franz v. Unruh...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Die Bilanz der IHK. Erneute Prüfung der Höhe der Kriegsschulden

Schulden erkranken und die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen die tragbare Arbeit gestehen...

Wenn es trotz dieser nicht zu unterschätzenden Bemühungen gelangt, zu einer Kompromißformel zu kommen...

Auf die Dauer kann sich jedoch die Politik nicht über die Geleise der Wirtschaft hinausgehen. Der neu gewählte Präsident der Internationalen Handelskammer...

unterliegt den Völkern, der ein Anstrich der internationalen Politik ist und durch den die Welt...

Frankreich, wobei in Deutschland fünf Millionen Arbeitslose mehr als in Deutschland...

Die Völkervereinigung sei in Frankreich ein Anstrich des französischen Nationalismus. Am nächsten...

Das Milchgesetz Die Beratung im Reichsrat. Berlin, 15. Mai. An einer Volltagung des Reichsrates...

PAUSCHALKUREN

HERZ-NERVEN-GELENKLEIDEN LÄHMUNGEN RHEUMA, ISCHIAS FRAUENLEIDEN

Die Stadt ohne Stufen. Grösster Thermalsprudel der Welt. DZUGSTATION, BERLIN-KÖLN, DRESDEN-AMSTERDAM, AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG

Bücher und Zeitschriften

Moderne Wissenschaften. Ein Beitrag zu einer Systematisierung von Paul Reaufray. Das ist...

Nationalökonomie von Friedrich Franz v. Unruh. Der Sozialistenspiegel von Friedrich Franz v. Unruh...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Die Bilanz der IHK. Erneute Prüfung der Höhe der Kriegsschulden

Schulden erkranken und die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen die tragbare Arbeit gestehen...

Wenn es trotz dieser nicht zu unterschätzenden Bemühungen gelangt, zu einer Kompromißformel zu kommen...

Auf die Dauer kann sich jedoch die Politik nicht über die Geleise der Wirtschaft hinausgehen. Der neu gewählte Präsident der Internationalen Handelskammer...

unterliegt den Völkern, der ein Anstrich der internationalen Politik ist und durch den die Welt...

Frankreich, wobei in Deutschland fünf Millionen Arbeitslose mehr als in Deutschland...

Die Völkervereinigung sei in Frankreich ein Anstrich des französischen Nationalismus. Am nächsten...

Das Milchgesetz Die Beratung im Reichsrat. Berlin, 15. Mai. An einer Volltagung des Reichsrates...

PAUSCHALKUREN

HERZ-NERVEN-GELENKLEIDEN LÄHMUNGEN RHEUMA, ISCHIAS FRAUENLEIDEN

Die Stadt ohne Stufen. Grösster Thermalsprudel der Welt. DZUGSTATION, BERLIN-KÖLN, DRESDEN-AMSTERDAM, AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG

Bücher und Zeitschriften

Moderne Wissenschaften. Ein Beitrag zu einer Systematisierung von Paul Reaufray. Das ist...

Nationalökonomie von Friedrich Franz v. Unruh. Der Sozialistenspiegel von Friedrich Franz v. Unruh...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Silberblätter von Hans Steiger. Deutscher Nationalökonomie Berlin-Schöneberg. Wenn die Berliner...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-60787691319310515-10/fragment/page=0002



Wacker Leipzig enttäuscht!

Gute Himmelfahrts-Resultate

Am Mittwochabend schlug 99 den Sportklub Weissenfels Wacker Leipzig über 2:1. — Voll-Revanche Neumarks...

Der aus Grund von der Seite unserer Submannschaften, den die jüngsten Ergebnisse gegenwärtig herabgerückt hat, verlor die Mannschaft für einen ausgezeichneten Auftritt...

Überlegen. — Donnerstag: Glänzender Sieg von...

Am feinsten technisches Können auf der Welt. Wacker, eines langsam geworden, nicht ebenfalls. Der Weissenfelder Sportklub spielte ohne drei...

Siebzehner (Schwarz-Weiß) hatte in diesem...

Siebzehner (Schwarz-Weiß) hatte in diesem jedoch in angeblich fremdsprachigen Geistes ausgetragenen Spiel wenig Gelegenheit zum fröhlichen Eingreifen. Er orientierte vorerst.

Schlag kamen die Concorde, allerdings nach vorangegangener...

Schlag kamen die Concorde, allerdings nach vorangegangener Schiefer, ein Weissenfelder ergaben, welches von dem Weissenfeld nach dem Schiedsrichter angeordnet wurde...

Aufstellungsgescheh des VfL gegen Wacker Leipzig

Führt zur Veranlassung ganz fraglos 3:4 Niederlage gegen Wacker Leipzig. Die Leipziger ohne Straus und Wenzel — Schwache Schiedsrichterkonferenz!

Vergeltung an Chemnitz?

Das Wochenendereignis auf dem Wacker-Platz in Halle. Halbes 3. Stadtkampfs gegen die Metropole Mitteldeutsch! — Noch 2 Niederlagen in Chemnitz wäre ein Sieg der Halloren fällig!

Die Tore fielen:

5. Minute: Schütz (Schwarz-Weiß) fehrte in schneller Start erfolgrichtig. Schiedsrichter, der diesmal keine fehlerhafte Entscheidung traf, mußte ihn schuldig erkennen.

Handball DSB.

Kannas Handballer legten gegen Reichsf. 3:1 (1:1) heute die Mannschaftsgewinn über. Das gegen die Reichsf. gegenwärtig entfallenden Resultate...

Saragameister in Neumarkt gefolglos!

Mit 6:2 (4:1) blieb Neumarktsiger Sieger! Neumarks Sieg hätte noch höher ausfallen müssen, wenn nur einige der zahlreichen Torjäger ausgenutzt worden wären.

Olympische Spiele 1936 in Berlin

Das Internationale Olympische Komitee hat auf Grund seiner Erfahrungen bei den Olympischen Spielen in Berlin 1936, die die Olympische im Jahre 1936 in Berlin stattfinden soll.

Interne Mannschaften.

1931. IV. — Saison 1930/1 5:2; 1. Jun. — Resultat 1. Jun. 6:1; 2. Jun. — Resultat 1. Jun. 6:1; 3. Jun. — Resultat 1. Jun. 6:1.

Verbind. Nachr.

Arbeitsgemeinschaft der Turn- und Sportvereine. 1931. IV. — Saison 1930/1 5:2; 1. Jun. — Resultat 1. Jun. 6:1; 2. Jun. — Resultat 1. Jun. 6:1; 3. Jun. — Resultat 1. Jun. 6:1.

Ein prächtiges Kombinationspiel der 99er

führt in Weissenfels zu einem überlegenen 6:2 (3:0)-Sieg über den Sportklub. Die Weissenfelder ohne Straus und Wenzel, die dem VfL mit Hilfe von drei hervorragenden Partien...

Kannas Revue erzielt Bombenerfolg!

Mit sechs Toren auf 11:2 hinterließ die feilschere Neumarktsiger die 1. Mannschaft von Weissenfels. Das Resultat 11:2 hinterließ die feilschere Neumarktsiger die 1. Mannschaft von Weissenfels.

Advertisement for 'Außergewöhnliches bieten Fischer's Werbe-Tage'. Includes text about quality, prices for suits and coats, and contact information for Fischer & Co. Entenplan.

Advertisement for 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'. Includes the DFG logo and website information: urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-60787691319310515-10/fragment/page=0006

Aus Mitteldeutschland

Brand in der Gefängniszelle.

† Delitzsch. Ein wachsender Polizeibeamter hörte nachts Hilferufe aus einer Zelle im Rathhaus, in der mehrere Obdohlen für die Nacht unterkunft gefunden hatten. Als er den verschlossenen Raum öffnete, sah er im Inneren einen Brand. Die Unterhosen ergab, die Zelleninsassen trotz strengem Verbot geraucht und die Zelleninsassen auf der Matratze ausgelegt hatte, so daß diese in Brand geraten war. Das Feuer bemerkt wurde, war der Raum schon völlig verqualmt, und die Insassen befanden sich in erster Gefahr, zu erstickern. Der sofortige Brandhelfer wurde dem Gefängnisgefängnis zugewiesen.

Der vom Neubau der Leipziger Brücke.

† Eilenburg. Das Kulturhaus in Merseburg hat die Arbeiten für den Neubau der Leipziger Brücke öffentlich ausgeschrieben. Die Angebote müssen bis zum 27. Mai eingereicht sein. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist also für den Sommer zu rechnen. Die Stadt hat die den Bauarbeiten beherrschenden Häuser angekauft und bereits abbrechen lassen.

Mit dem Auto verunglückt und verbrannt

† Moritz. Am Dienstagabend in der sechsten Stunde fuhr der Kaufmann Fritz Wille aus Halle auf der Straße zwischen Moritz und Seidenitz mit seinem Auto so heftig gegen einen Baum, daß das Auto vollständig zerschmettert wurde. Die Fahrer gerieten in Brand und Wille, der durch den Unfall schwer verletzt, wurde sofort getötet. Die Leiche wurde mit der Leiche in einen Kistenwagen am Seidenitzweg verbracht, wodurch das Auto ins Schienennetz gekommen ist.

Das Versteck im Strohhalm

† Schönebeck. Der 19-jährige Arbeiter Erich Weder befindet sich in Untersuchungshaft. Die Polizei hat ihn aber gar nicht, und gut ein halbes Dutzend mal hat er schon durch Unvorsichtigkeit wieder verurteilt werden müssen. Immer wieder wird er in das eiserne Haus in Schönebeck, wo er seinem Arbeitgeber, einem Landwirt, wieder einmal entlaufen und die Polizei wieder einmal verurteilt werden mußte. Mehrere Monate einmal die Wohnung durchsuchten, fanden sie wohl die Versteckstättchen, nicht aber den Flüchtling selbst. Die Beamten hielten das Haus auf den Kopf, Erich war nicht mehr zu finden. Sie wollten schon aus der Stube, wo die Mutter des W. angeblich immer frant auf dem Strohhalm lag, hinausgehen, als sie aus der Zelle des Versteckers ein unterdrücktes Husten hören, das laut murrte: „Was ist das? Man sollte das Bett unterfluchen, aber die frante Mutter konnte sich vor Schmerzen nicht rühren. Ein Beamter glänzte aber nicht ganz an die Bewegungshinrichten Schmerzen der Mutter und folgte unter dem Strohhalm. Und siehe da, darunter lag der Gestalt. Als die Mutter merkte, daß das Spiel verloren war, rief sie ihre Schwestern und ihre Lindebegleitete; wie eine Furie fuhr sie auf und ging gegen den Beamten an. Sie machte sich dadurch der Verhaftung schuldig. Es folgten den Beamten alle Strafen den Flüchtlingen zu bekommen, denn die Mutter verweigerte sich nicht nur mit nicht wiederzugebenden Worten, sondern auch durch die Tat. Der Richter verurteilte Erich Weder, vier Wochen Gefängnis, der Mutter aber sechs Wochen Gefängnis zu.

Schwere Eisenbahnunruhen.

† Radek. Vor dem Rat und dem Reichstag haben ereignis Demonstrationen von Eisenbahnarbeitern stattgefunden. Die Eisenbahnarbeiter haben die Forderung der bisher gezahlten Unterhaltungsbeiträge auf die allgemeinen, wesentlich niedrigeren Beiträge. Die Demonstrationen wurden so lebhaft und aufgeregt, daß Schußpolizei aus Jena herbeigerufen werden mußte, die die Menge gegen das Stadtmuseum zurückdrängte. Eine hundertköpfige bewaffnete Besatzung der Eisenbahn wurde mit Schießpulver auf diese Vorgänge verwendet.

Sie stahlen, um Gelage zu veranstalten.

† Leipzig. In der Zeit vom Oktober 1930 bis März 1931 wurden in Leipzig verschiedene größere und kleinere Diebstahlsfälle in Lebensmittel- und Bekleidungsbranche verurteilt. Als Täter konnten der 17-jährige Arbeiter Herbert Schöberl und drei Gesellen identifiziert werden. Schöberl hatte vier gefurtet, und er hatte die Wohnung allein inne. Diese günstige Gelegenheit wollten Schöberl und seine Freunde ausnützen, um mit ihren „Bräutern“ Gelage in der Wohnung zu veranstalten. Sie riefen sich mit Eisenbahnarbeitern aus und luden namentlich Feinmalermeister und Dekorierer herein, um sich Wein, Bier, Kaviar und sonstige Delikatessen zu „verleihen“. Zur Erhellung der Ermittlung stahl sie Radio- und Schallplattenapparate. Ein am Radiogeschäft viel bemerkt, vierhundertfünfzig Mark auch ein Geldbetrag in Höhe von 650 Mk. in die Hände. Das Gericht verurteilte Schöberl zu zwei Jahren Gefängnis und seine drei Kumpane zu Gesamtschulden von 6 Monaten 6 Wochen bis zu 1 Jahr 6 Monaten.

Durch Wettleidenschaft sein Geschäft zugrunde gerichtet.

† Leipzig. Wegen Untreue hatte sich vor dem Gemeinlichen Schöffengericht der 36-jährige Kaufmann Alfred Grillinghausen zu verantworten. Durch Betrug war der Angeklagte 1921 Mitinhaber der Unternehmungsleitung Ernst Sieger geworden. Im Dezember 1928 begann er zu wanken und verließ schließlich so sehr der Wettleidenschaft, daß er bis Ende 1930 über 202.000 Mk. veruntreute. Die Gelder entzogen er der Geschäftskasse. Um die Verluste wettzumachen, machte er die geringsten Waren und setzte bis zu 5000 Mk. auf ein Pferd. Dadurch geriet er aber in immer größerer Verfall. Die Einkommen bedeckte er durch Mißhandlungen. Seine Firma mußte infolge dieser Veruntreuungen im Februar 1931 in Konkurs gehen. Der Staatsanwalt beantragte fünf Jahre Gefängnis. Das Gericht verurteilte Grillinghausen zu 2½ Jahren Gefängnis.

50 000 Mark unterzogen.

† Greiz. Bedeutenden Unterzogenen ist eine heilige große Wertscheine auf die Spur gekommen. Ein gutgezügelter faunmännlicher Angestellter hat es verstanden, im Laufe der letzten Jahre größere Unterzogenen zu begehen, man spricht von etwa 50 000 Mark. Die Unterzogenen Beträge hat der Angestellte reiflich durchgedacht, wobei er fündigere verheißelt war. Er wurde verhaftet und dem Greizer Bezirksgerichtszugang zugewiesen.

Eine schändliche Tat.

† Straßburg. Von ruflosen Büben wurde nachts der 10-jährige Buben, eine eine fünfjährige Waise in der Nähe von Greiz, in Brand gesetzt. Ein Landwirt konnte mit Hilfe seiner Leute den Brand nach vier Minuten löschen. Die Waise wurde ein Wahrscheinlich der Landwirts ihre Verurteilung hätte den Verfall eines unterzogenen Brandverfalls bedeutet.

Aus aller Welt

400 Schiffe verbrannt.

Die Schiffe des Dominikanerhäfers Dancem bei Wiederholung wurde durch ein Großfeuer vollständig eingeeignet. In der Schiffe verbrannten 400 Schiffe, da sie allen Bemühungen zum Trotz nicht gerettet werden konnten.

Windhose zerstört eine Siedlung

Die Wüstenregion Zeller in der Nähe des französischen Bortes Oberad wurde von einer Windhose heimgesucht, die ihren Weg vom Meer her nahm und über das ganze Gelände der Siedlung hinwegwühlte, die sie großen Schaden anrichtete. Personen, die auf dem Gelände befragt waren, berichteten das Heranformen der Windhose und konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen, so daß niemand verletzt wurde. Es wurden aber etwa 30 Wüstenhäuser zerstört und zum Teil über 20 Meter hoch in die Luft geschleudert und vollständig zerschmettert. Die ganzen Anlagen sind zerstört. Nachdem die Windhose ihre Zerstörungswut aufgebracht hatte, löste sie sich auf, ohne auf die Nachbargelände überzugreifen.

Retardflüge eines Amerikaners

London—Berlin in 3 Stunden.

Auf dem Flughafen Tempelhofen fand landesweit Dienstag nachmittag der amerikanische Retardflieger Frank Hawks, der sich, wie berichtet, zur Zeit auf einer Rundreise durch Europa befindet. Hawks flog mit seinem Flug von London nach Berlin eine Retardleistung auf, denn er benötigte nur 2:35 Stunden für die ungefähr 1000 Kilometer lange Strecke.

Der Amerikaner landete in Berlin, nach bevor das Telegramm eintraf, das seinen Abflug von London nach Berlin zur Rückreise meldete. Der Apparat, mit dem Hawks die Retardleistung vollbracht, gehört dem Versuchspersonal der Flugzeugwerke in Dayton, die in den Vereinigten Staaten gebaut werden.

Berlin—Samburg in 54 Minuten.

Der amerikanische Retardflieger Frank Hawks ist am Mittwochnachmittag, von Berlin kommend, im Hamburger Flughafen gelandet. Er legte die 226 Kilometer lange Strecke in 54 Minuten zurück. Von Samburg aus legte Hawks am Samstagabend seinen Flug nach Greiz ab, der 200 km fort.

„Graf Zeppelin“ auf der Dflee-Rundfahrt

Start in Staaken. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Donnerstag früh, 5:19 Uhr, zur Dflee-Rundfahrt von Staaken gestartet. Es hat im Laufe der Nacht 700 Liter Benzin getankt und 3500 Quadratkilometer abgemessen. Sein Start befindet sich 40 Kilometer.

Landung in Travemünde.

Um Eintritt seiner Dflee-Rundfahrt, die über Schleswig-Holstein, Kopenhagen, Südschweden und die deutsche Küste zurück an die Ostsee führt, traf das Luftschiff „Graf Zeppelin“ pünktlich zur angestehenden Zeit, 8 Uhr, über dem hantelischen Flughafen in Travemünde ein. Die Landung, die bei strahlendem Frühlingssonne unter Beteiligung von Reichswehrmännern glatt verlief, ging, hatte

reife Menschenmengen nach dem Flughafen geführt. Nach Ballongestaltung und einer einhalbstündigen Aufenthalt erfolgte der Start zum Dflee-Rundflug.



Sonnengebräunte Haut

NIVEA-CREME oder NIVEA-OL

Ist unsere Sonne ausgebrannt? Ein französischer Astronom will erwidern haben, daß es mit der Leuchtkraft unserer Sonne nicht mehr weiter ist und sie bald durch eine der anderen energiereicheren Sonne ersetzt werde. Einmal Tages werde sie ins Wanken kommen, sagt der Astronom daraus. Da aber ein astronomischer Tag einige Millionen Jahre umfassen kann, besteht kein Anlaß zur Besorgnis.

Die Koiner Staatsoper in Flammen

Die Staatsoper in Koina steht seit Donnerstag nachmittag 2 Uhr in Flammen. Da erst für 5 Uhr nachmittags eine Vorstellung angelegt war, wendete sich um die Zeit der Brandentstehung noch keine Zuschauer im Gebäude. Während einer Probe brach in den Raffen aus unbekannter Ursache ein Feuer aus, das schnell auf die angrenzenden Garderoben- und Requisite Räume übergriff. Noch ehe die sofort alarmierte Feuerwehr eingreifen konnte, brannten in 10 Minuten die Räume hinter der Bühne Lichtlosh, Feuerwehr und Militär beschränken sich angeht die Größe der Feuerherde darauf, den Zuschaueranbau vor unmittelbarer Feuergefahr zu schützen. Der Schaden dürfte in die Millionen Mark gehen. Verleste an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Das Feuer konnte gegen 7 Uhr abends nach mehr als vierstündiger Bestämpfung gelöscht werden. Bei dem Verfall des Brandes erlitten 40 Feuerwehrlöcher schwere und leichte Brandwunden oder Handverletzungen und mußten in das Krankenhaus geschafft werden.

Humoristische Gte

Beurteilbar zu seinem Klanten nach dessen Beurteilung: „Wir werden die Strafe annehmen müssen.“ — Klient: „Sehr lebenswichtig. Und wann werden wir hängen?“

„Hui“, sagte ein amerikanischer Fiob zu seinem Kollegen, „schämt du dich denn gar nicht, an einem Heizer zu laugen?“ — „Meister nicht“, erwiderte der andere, „was soll ich denn tun? Ich hab doch momentan Zruer.“

Die kleine Ruth hat über die Mutter des Lebens (den ihre eigenen philosophischen Ansichten. Ruth beobachtete ihre Mutter, wie sie halbtrennige Zucker in ihre Morgenkaffeeolade schüttete: „Ruth, ich dachte, ich hätte dir nicht“ bemerkte sie, worauf Ruth meinte: „Das habe ich auch gedacht, aber es stimmt nicht.“

**Eine große Behauptung!
Eine gewaltige Tatsache!**

8 Fabriken und 75 Filialen
versorgen ganz Deutschland täglich
auf dem schnellsten Wege mit stets
fabrikfrischen
REEMTSMA CIGARETTEN

OWA
in **Ankerformat**

EINHEITS
PACKUNG
50s
GROSSPACKUNG
MK 1-50

Die Frau im Spiegel

Roman von H. A. Byern

Das Naturreich schloß auf, so wie die Wälder, die sie...

Das Naturreich schloß wieder, flammend riefend stand...

Da dem Sternenschein blühte es empot, an den...

Ein stummer Söhnchen. Wir schrieben...

Und in den ersten schillernden Augen des Tages...

Wohin! Du und ich, wir haben sie gefest, wir...

Wir unruhigen Sängern ließe ich die Umförmung...

„Mein lieber, treuer Freund!“

Wenn du diese Seiten in den Händen hältst...

Nun, wie schmeckt die Schule?

Eine Frage an die Schulentzweier!

Nach den Osterferien ist das anders, da haben...

Die Welt wird schöner mit jedem Tag.

Der einiger Zeit haben die Felder noch...

Denken darf nachdenkliche aufstehen, weil...

„Oh erinnere! ...“

2. Was noch erwidern werden müßte...

3. Was ein erwidern werden müßte...

4. Was ein erwidern werden müßte...

meiner Mutter, und mein Vater: Vor Erheit blüht...

Nur eines geht ich Dir, mein Bild. — Das...

Über dir ein Bild, das Du mir schickst...

Nur noch wenige Minuten bleiben mir, dann...

Das ist letzte Bitte: Du entlaßt Dich der...

Waren es Stunden, Minuten, Sekunden, die...

Einmal's Weibes ungeschickte meine Arie...

„Mein lieber, treuer Freund!“

Wenn du diese Seiten in den Händen hältst...

Die Welt wird schöner mit jedem Tag.

Der einiger Zeit haben die Felder noch...

Denken darf nachdenkliche aufstehen, weil...

„Oh erinnere! ...“

2. Was noch erwidern werden müßte...

3. Was ein erwidern werden müßte...

4. Was ein erwidern werden müßte...

fang es. — Ich schloß die Augen, glaube eine läche...

„Die der Gattenszene der Erdmacht frohnt ein...

„Die Maria! ...“

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

„Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

Radio-Ecke

Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.00 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.10 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.20 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.30 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.40 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.50 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

11.00 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

11.10 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

11.20 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

11.30 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

11.40 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

11.50 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

12.00 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

12.10 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

12.20 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

12.30 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

12.40 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

12.50 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

Mit Weber's trinkt die ganze Welt: Besseren Kaffee für weniger Geld!

Ich stand und starrte. Komm, seit des...

Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

Ich hab' dich nicht gefast, was ich die Gräfte...

Deutsche Welle

10.00 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.10 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.20 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.30 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.40 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

10.50 Uhr: Mittelsender (Breslau), Wellenlänge 250 Meter.

Fräulein's Welt

Im Sonnenhaus

Ein kleines Mädchen lag ganz allein am Fenster...

Einladung Eintritt frei

Vom 16. — 27. Mai 1931

REVUE

**der schönsten Schlafzimmer
und der neuesten Küchen**

Sehr billige Preise

Schlafzimmer RM. 465, 540, 635, 685, 735, 785 bis 2600
Küchen komplett RM. 195, 235, 265, 275, 325 bis 650

**Nutzen Sie diese 10 günstigen Einkaufstage, sie
bieten große Ersparnisse. Für später be-
nützte Zimmer werden kostenlos aufbewahrt!**

Einrichtungshaus **MARTICK**
Halle (Saale), Alter Markt 1—2. Gegründet 1839.

**Zur Bepflanzung
d. Balkon- u. Fensterkäfen
sowie für den Gartenbedarf**

halte ich mich mit einer großen Auswahl an

**blühenden und
Blattpflanzen**
zu sehr mäßigen Preisen bestens empfohlen.

Semispflanzen
aller Art in sehr
erprobten Sorten, sehr starke

Somatpflanzen
unter Gewähr runderfruchtig, usw.

Albert Trebst

Gartenbaubetrieb

Nordstraße 12, Fernruf 2168
Blumenhaus am Gotthardplatz
Blumenhaus Bismarckstraße 73

**Kopffalat, Salatgurken, Treibkarotten,
Radies, neue Kartoffeln usw.**

100 Mk. zahlt Hühner, wenn „Hühner-
Brot“ nicht lof, b. Mensch u. Tier Kopf,
Hüh., Kleiber, Gänse, Fische (Brot)
verkauft. Jedes Maßmaßlein gegen
Wein u. Freizeitspiel.
Dank u. Freizeitspiel.
Dank u. Freizeitspiel.

Restaurant Preußischer Adler

Süd-, Süd-Ostbahnhofstr. 8-9, Tel. 3077
Merseburg, Platzmarkt 8-9, Tel. 3077
empfiehlt auf gepflegte Getränke sowie
altbek. Küche. Mittagsmahl im Abdom
von 12-2 Uhr (0,80 Mk.). Angenehmer
Santimantelbetrieb, Beerensammlung
(60-70 Berl.). Treffpunkt für Schloß.

Auto- u. Motorrad- Reparaturen

werden gewissenhaft u. preis-
wert auszuführen.

**Walter Sanitz, Sanddurchbruch
Geprüfter Automobilmechaniker.**

Sommer- VENUS

werden unter Garantie durch
die besten Stoffe u. die besten
Arbeitskräfte gefertigt. Preis 2,75
Mk. in Leuna: Leuna-Drogerie Gg. Groh.

Freiw. Feuerwehr Merseburg.

I. (Turner-)Komp.
d. 18. Mai
1931
um 20 Uhr:
Übung
am Geräte-
haus.
Alles pünktlich zur
Stelle.
Der Brandmeister.

Spargel

zu billigen Saatespreisen
Marktstraße 32.

MATRATZEN

von 22 Mk. an
Möbel-Harnisch
Delagube 1

Morgen

16. Mai, 20 Uhr, im „Kasino“

Das gr. Konzertereignis in d. Hauptstädten Europas!
**Das weltberühmte Original-
Groß-Russische National-Orchester**

in seinen neuesten fabelhaften Darbietungen
Das Orchester der Virtuosen

Karten im Verkehrsbüro, im Kasino u. a. d. Abendkasse

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten der Kinder von Erwachsenen am Sonnabend, dem
10. Mai 1931, abends 8 Uhr, im Gasthof „Zum Gradierwerk“

Sopran: Frau Edla Constanze, Bad Dürrenberg.
Soprano: Frau Margarete Kelling, Bad Dürrenberg.
Am Klavier: Frau Dr. L. Eick, Bad Dürrenberg.
Ein gemischter Chor. Ein Orchester.
Dirigent: Otto Hornbogen, Bad Dürrenberg.

Werke von Orlando di Lasso, Praetorius, Glück, Mozart, Weber,
Brahms, Wagner u. a.
Speritz 2 Mk. 1.—.
Erwerblos gegen Ausweis Mk. 0,30.

1. Platz Mk. 0,50.

Wo Göhlitzsch

am 17. Mai, von abends 7 Uhr an
groß. Sillmungsball
Eintritt 50 Pf. Tanz frei

Es laden freundlich. ein Der Wirt. Die Hauskapelle
was los?

Zscherben Ball

Sonntag, 17. Mai, von abends 7 Uhr
Tanz frei! Stimmung!
Hauskapelle Funkenburg. Der Wirt.

Ausflug zur Baumblüte nach Skopau!

Golfplatz vom Roter.
Sonntag, den 17. Mai, nachmittags u. abends
flotte Ballmusik
von der Saigeburger Schrammelkapelle.
Musik des Hoforgels.
Hierzuland freudlich ein D. Kapelle. Götterwit Berger

Makulatur

und größeren Posten,
auch ab
Buchdruckerei
Th. Röhner
Kleine Ritterstraße 3

Freyburg „Zum Künstlerkeller“

Tel. 78 Breite Str. 14
bekanntes Freyburger Weinlokal. — 2.
lichtige der alten historischen Keller neuzeitl.

Schuhe

Neueste Modelle
Billigste Preise
in Resien-Auswahl
empfiehlt
Richard Schmidt Jr. Merseburg
An d. Gaisel 3
Sonntag nachmittag geöffnet

Kur-Lichtspiele

Bad Dürrenberg Bad Dürrenberg

AD heute einer der intercellantesten Konfilme, die
hisher gezeigt wurden:

Gassenbauer

Das Schicksal einst armer Hülflinger.
Ein Film, der all und jedem etwas zu sagen hat.

Weinstuben Gasthaus Trebnitz

25 Min. v.
Merseburg
Tel. 78 Breite Str. 14
feint. Herrlicher Wald- und Wiesensa-
tinn. Kellert.
Gartenbetrieb — Neu renoviert
Neue Bewirtschaftung — it Keller
und Küche — Solide Preise

Café California

Gemüthlich b. Kammern. Sittensanstandigste
Merseburg-Stadion.
Jeden Sonntag: **Künstler-Konzert u. Tanz**
Fröhliche Konbitorien und Kaffee im Geleitet,
Amerik. Landtelle. Kapelle Thea & Charlie Bops.
Moderne Vorträge — Tanz frei. — Aufmerk-
samste Leitung. keine Zählung.

Göhlitzsch Abschlußball

Sonntag, den 16. Mai 1931
mit Preisverteilung. Tanz frei.
Hierzuland freudlich ein Der Götterwitz.

Gemeindegasthaus Frankleben

Sonntag, den 17. Mai
Von 3 Uhr ab: Freizeitspiel, Blumen-
verteilung, sportl. Darbietungen, et. Ball
Hierzuland freudlich ein
Sport-Klub Weitzsch. Der Wirt Hans Freitag.

Bezirksfest des „L.R.B.“

Von 3 Uhr ab: Freizeitspiel, Blumen-
verteilung, sportl. Darbietungen, et. Ball
Hierzuland freudlich ein
Sport-Klub Weitzsch. Der Wirt Hans Freitag.

PARK

Borch-Saal
Sonntag, den 17. Mai,
ab 4 Uhr
TANZ-FEST,
ab 8 Uhr
der beliebte HAUSBALL
Nachmittags Eintritt frei
Kapelle
„Loreley“ erstklassiges
Tanzsport-Jazz-Orchester.

HOTEL

BAD DÜRRENBURG

mit der Sonne tut. Geht, Meist, führe sie in die
Sonnentrockenheit. Sie ist ihre selbst einen
leichten Reiten haben. Sie soll jede Woche
einmal zur Erde hinunterliegen und mit dem
feinen, goldenen Hammer an die Wangen legen
rühren und fragen: „Habt ihr nicht etwas Sonne
zu verkaufen?“ Sie wird das gut können, weil
sie sich selbst so nach Sonne sehnt hat. Es ist
das erstmal, das ich ihr etwas von einem Leben
einmale, aber ich denke, er wird Ihnen
bringen. Sie wollen sie „Sonnentrocken“ nennen.
Und da, nimm dich ihrer an, Meist.“

Indianerleben!

Geschält von Carl Runns, Chemnitz.

Es ist in Nordamerika, und zwar in der Weite.
Hier leben viele wilde Indianer. Jeder
Stamm hat einen Häuptling. Wir befinden uns
in der Nähe von einem Abenteurer. Rund um
einen freien Platz befinden sich die Hütten
des Indianers. Die Hütten sind mit
Leder überzogen, und auf manchen befinden sich
fantastische Malereien. Auf einer Straße führt
die Hütte. In der Mitte des freien Platzes
steht der Altarplatz. Dieser ist mit hohen
Schilfbäumen versehen; ringsherum liegen noch
verfallene Götter. Wahrscheinlich haben die
Indianer vor kurzem einen Feind davon gefoltert.
In der Nähe des Altars flackert ein Feuer.
Daran herum sitzen alle Indianer. Sie lassen die

halten. Nichts im Boden befinden sich die Fuß-
endstücke der Hütten. In der Ferne sind die
Hütten. Sie stellen ganz ruhig und sitzen noch
die Kopfbedeckung absetzen und machen sich gut
zu beruhigen. Jetzt hat aber der Häuptling der
Herde die Gefahr gemerkt, und die Herde vermis-
st zur Flucht. Die Indianer blicken jetzt nun
ein Zeichen, und alle kriegen gegen der Herde
in der Flucht. Die Indianer haben nun
darauf geantwortet. Nun sind sie bereit. Jetzt be-
ginnen die Indianer ihren Kampf zu beginnen.
Der Kampf beginnt. Sie wollen sich im Orte
betonen. Der Kampf aber, durch den Ort wird
gemacht, jetzt die Körner und blickt sie in einen
Weiden und wird das Weg führt den Reiter
in die Luft. Dann gemerkt er beide mit den
Schwänzen und stampft mit den Füßen darauf her-
um. Er denkt sich nun an einen anderen Reiter.
Über da bereitet ein wohlgeleiteter Speerwurf den
Häuptling ein Ende.

Die Indianer verfolgen die Hütte nach eine
Stunde weit und langen noch einige mit dem Speer.
Die ersten Hütten werden auf einen Haufen ge-
schleift, und der Tot daneben gelegt. Die Tiere
werden abgetötet, das Fleisch zerlegt, und in
Sonne getrocknet. Die Indianer kriegen sich einige
Leben am Spiel und halten ihr Maß. Dann
werden Hütten zerstört, und die Indianer legen
sie sich. Am anderen Morgen werden sie
wieder nach ihrem Dorf auf.

Der Tot wird auf eine Axtschiff gebunden,
wird ein Pferd hinter sich gebunden. Das Fleisch
wird auf Hütten geladen, und nun geht es
heimwärts. Am Dorfe angekommen, werden sie von
Frauen und Kindern mit großen Jubel empfangen.
Sogleich wird an das Anspinnen des Fleisches ge-
gangen. Das Fleisch wird in lange Streifen ge-
schnitten und auf Stäben zum Trocknen in die
Sonne gehängt. Der Tot wird in einer Fel-
shöhle begraben.

Einige Wochen vergehen im Dorf mit friedlicher
Beschäftigung. Eines Tages kommt plötzlich ein
Späher in das Dorf und meldet dem Häuptling,
dass ein feindlicher Stamm in ihre Gegend
eingedrungen ist. Sofort werden alle alten Krieger
in das Wehrgebiet gerufen, und es wird über
den Fall berichtet. Nun ist das Kriegsbild gezeichnet
der Stämme ausgesprochen. Das ganze Dorf ist
auf den Reinen. Die Krieger machen sich auf
den nächsten Kampf bereit. Längen werden an-
gezogen und die Hütten und Messer werden ge-
schliffen.

Am anderen Morgen brechen die Krieger auf.
Sie reiten in einer langen Reihe, und haben sich
die Schilde an ihre Hüften gebunden. In den
Reihen sind die Späher. Ihr Weg führt über Hügel-
ränder und durch tieferer Wälder. Jetzt kommen
sie an einen Felsfild, welcher mit einem Fels
umgeben ist. Die Indianer gebunden können
Nichts aus dem Felsfeld ausweichen. Die Indianer
sitzen nun ihren Pferden und ziehen ihre Waffen.
Die Späher kriechen sich an das Felsfeld heran.
Nun lagern sich die Feinde und draten einen
Plan. Der Späher ruff nun wie eine Hütte, und
mit langsameren Schritten kriechen sich die
Indianer auf ihre Feinde. Die Feinde können
nun ihren Eigen auf und greifen nach ihren
Waffen.

Nun beginnt ein furchtbarer Kampf auf Leben
und Tod. Das Kriegsbild spielt dabei eine blutige
Rolle. Hier schlagen sich einige Indianer in ihrem
Blut. Dort liegen zwei und kämpfen noch mit-
einander. Der eine verliert, seinen Gegner das
Messer in die Brust zu stoßen. Aber plötzlich er-
scheint er einen Schlag auf den Kopf und fällt be-
naht nieder. Dort sieht sich einer an den Haupt-
ling „Hallenang“ heran, um ihm das Messer in
den Rücken zu stoßen. Aber er wird nicht er-
laubt. Der Kampf dauert eine ganze Zeit fort, bis end-
lich der Häuptling „Hallenang“ mit seinen
Kriegern abgezogen ist.

Die Sieger treffen die Gefangenen und nehmen
den Gefangenen den Speer. Damit wird der
Kampf geendet. Die Toten werden in eine
nahe Felshöhle gelegt und von dem Umgang wer-
den große Felsblöcke gerollt. Die Verwundeten
werden auf Stühlen gelegt, und nun geht es im
Triumph zurück zum Dorf.

Dort werden die Sieger mit großem Jubel
empfangen. Am anderen Tage wird ein großer
Festtag gefeiert. In dieser Gelegenheit müssen
auch die Gefangenen ihren Leben lassen. Deshalb
werden rings um den Altarplatz noch einige
Hütten errichtet. In jeder Hütte wird ein Ge-
fangener gebunden. Jetzt treten alle jungen Krieger
hervor. Sie werfen ihre Messer gegen um den
Gefangenen herum, so daß der Gefangene von
vielen Messern umgeben ist. Nun treten die alten
Krieger hervor. Sie werfen ihre Pfeile in die
Hütte und stecken die Gefangenen. Sogleich
viele Messer große Schmerzstöße über die Rippen
der Gefangenen. Als die Krieger alle Messer be-
nutzen hatten, trat der Häuptling hervor und gab
den Gefangenen den Befehl.

Die Auflösung des Rätsels: „D wandern! . . .“



Die fähige Wanderzeit ist das Recht für aus!

Das war unser Glückwunsch

zum bewährten Muttertag.

Hier Mutterlein, heut ist dein Ehrenfest,
Du sollst dich und deinen Glückwunsch bringen.
Es soll von all der vielen Liebe klingen.
Wenn ich dir jetzt mein kleines Herzlein sag!
—
Du machst es wohl, wie deine Hand sich misst,
Dass ich nicht Lehrling und nicht Schulmeister.
Dum dank ich dir im Tage deiner Ehre,
Wo es zu deinem Herzen mich mich zieht.
—
Ich möchte gern dir in m. e. r. dankbar sein
Und jeden Tag dir Freude nur bereiten:
Wüßte ich alles, alle Sünde werden,
Dass du mich immer nennen kannst „Mutterlein“!

Ich drücke mich aus liebe Mutterherz
Und nimm den Dank jetzt hin und das Geloben
Und das Gebet: „Der Himmelstherz droben,
Er legne dich und mich heut alters!“

Nun kenne ich dir noch die liebe Wälderlein,
Es soll dich küssen an dem Tag der Freude,
Der dir als Ehrenfest begehrt ist heute.
Als Ruh- und Zehenttag, mein gutes Mutterlein!

Großer Pfingst-Verkauf

der letzten großen Neueingänge in hervorragend schönen

Mänteln, Kleidern Complets, Kostümen, Hüten

zu erheblich verbilligten Preisen bei

DOBKOWITZ

Sonntag, den 17. Mai, von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

Zwangsvorführung.

Am Sonnabend, dem 16. Mai 1931, vorm. 11 Uhr, verleihe ich in Merseburg, Rathhof „Bergdörfchen“: 3 Leinwandstoffe, 2 Mantelstoffe, 1 Kleiderstoff, 1 Scherwolle, 1 Krawatte, 1 gute Krawatte, 1 Pölselband, 1 Gebirgsjäger, mehrere Radioapparate, 1 Drehstrommotor, 1 Garderobenständer, 1 Kochgarnitur, öffentlich meistbietend gegen Verzahlung.

Merseburg, den 15. Mai 1931.
Rechtsanwalt, Obergerichtsvollzieher.

Zwangsvorführung.

Sonabend, den 16. Mai, 10 Uhr, werde ich im Rathhof „Zur goldenen Aue“ öffentlich meistbietend gegen Verzahlung veräußern: 1 Stoff, 1 Posten Wolle, 1 Verleibung, 1 Auto, mehrere Radioapparate, 2 Kleiderstoffe, 1 Leinwand, 2 Leinwandstoffe, 1 Nationalregenschirm, 1 Koffer, 1 Toilettenstuhl, 1 Koffer, ein Paar Schuhe, verschiedene Tischlerarbeiten, Kleider, Kleiderstoffe, Kleiderstoffe und Bekleidungsstoffe. Um 12 Uhr, folgende Etr. 18, 1 Kranwagen, 1 Dreifach, 1 Bohrer, 1 Auto, 3 Nähmaschinen, 1 Nähmaschine, die Kupfererze.

Weinreich, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorführung.

Am Sonnabend, dem 16. Mai d. J., vorm. 10 Uhr, werde ich hier im Rathhof „Zur goldenen Aue“ öffentlich meistbietend gegen Verzahlung veräußern: 1 Kleiderstoff, 1 Scherwolle mit Stoff, mehr, Scherwolle, Wolle, 1 Hängebaudschmied, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 2 Schreibmaschinen, 1 Fahrrad; ferner um 12 Uhr in Zeuna, Rathhof „Zum goldenen Aue“:
1 Standuhr, 1 Musikschrank, 1 Sofa mit Umbau, 1 Radioapparat mit Lautsprecher, 2 Silber mit Goldarmen u. a. m.
Ferner um 5 Uhr in Kößgen an Ort und Stelle, bestimmte:
1 Leinwand und 1 Leinwand. Sammelort Kößgen Kößgen.

Rechtsanwalt, Obergerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Zeuna beabsichtigt, den Schultern der Siedlungsschule des Amtmannsbesitzes das Schulgrundstück zu verkaufen während der Pfingstferien, und zwar in der Zeit vom 23. Mai bis einschließlich 2. Juni 1931 zur Verfügung zu stellen. Für diesen Zweck sind 60 Schulgrundstücke im Alter von über 10 Jahren zur Verfügung zu stellen. Der tägliche Verpachtungssatz wird mit 1 Mk. in Anschlag gebracht. Für Kinder erwerbsfähiger Eltern bzw. Kinderreicher Familien ist der Kaufpreis unentgeltlich. Um einen entsprechenden Schulturnplatz zu erhalten, sollen die Eltern der Siedlungsschule begehren, den Anträgen bis zum Dienstag, den 19. d. M., in der Versammlung der Gemeinde, Zimmer Nr. 3, vornehmen zu wollen.

Der Gemeindevorsteher,
H. W. Wöhrlein.

Kammerlichtspiele

Des großen Erfolges wegen noch um einen Tag verfrüht!

Die Drei von der Tankstelle

Ellen Harlow, das süßeste Mädchen der Welt, und das lebenswichtigste, herzerweichendste Jugendstück in der entzückendsten Lichtspieloperette. Ein Tonfilm für alle, die sich einmal herzlich auslassen und alle Sorgen verjagen wollen.

Morgen, Sonnabend.

Mit Byrd zum Südpol

Ein Film der in begrenztem Rahmen der Welt eine Weltstadt gibt.

Sonntag 2 Uhr: Große Kinder-Vorstellung.

20% Rabatt bei Kasse



Küchen

Revor Sie prüfen Sie kaufen Sie

an die Anschaffung von Möbel u. Polsterwaren denken, dann bitte unsere Preise u. wir sind überzeugt, dann

Schlafzimmer bestimmt in der

Möbelhalle Merseburg

Cloebauer Str. 16 Niederlage d. Möbel- u. Polsterfabriken Willy Dames, Gera.

Bel Kauf Fahrtvergütung

Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet

Naumburg a. S. Möbel

von einfachen Stuhl bis zur modernen kompl. Zimmer- einrichtung liefert, auch ohne Anzahlung, Kredit bis 24 Monate, das altbekannte

Naumburger Möbelhaus Naumburg a. S., Große Reiterstraße 42, Tel. 729.

Verlangen Sie bitte Katalog oder unverbindlichen Vertreterbesuch. Lieferung erfolgt frei Haus.

Interesse in dem Blatt, das die meisten Leser hat.

Interesse in dem Blatt, das die meisten Leser hat.

Lichtspielhaus Sonne

Heute Freitag: Premiere!
Försterchristl
(als Tonfilm)

Frederich Jelinek schuf nach seinem großen Erfolg d. Hummer Scherwolle in vollständig neuer Fassung seine Meisterleistung des Tonfilms!

Hauptrollen:
Paul Richter, Kaiser-Josef
Irene Eisinger
n. d. Staatsoper Berlin in der Titelrolle als „Försterchristl“
Oskar Karweis
als Wally, Amadeus Mozart
André Pilot
als Leutnant Földes, u. a. m.

Am Besetzungsprogramm das Schöne und Wundervolle, was der deutsche Tonfilm bisher schuf! Der Wiener Männer-Gesangsverein singt:
„An der schönen blauen Donau“

Anfang 5.30 und 8.10 Uhr. Sonntags ab 4 Uhr

Union-Theater

Freitag — Sonntag
Rin-tin-tin

der deutsche Scherwolle in dem spannendsten Bildwerk!

Das
Millionenbalsband
II.
Was kostet Liebe

Die Liebesabenteuer d. schönen Denise vom Montmartre.

Anfang 6.30 und 8.15 Uhr.
Sonntags 4 Uhr.

Ein Preis ausschreiben um 10000 Mark

Millionen Menschen verdienen heute weniger als sie gerechterweise verdienen sollten.

Muß das sein??

Nein! Sie können Ihr Einkommen verdoppeln und verdreifachen, ganz gleich ob Sie mit dem Hammer oder der Stahlfeder arbeiten, ob Sie Reisender oder Generaldirektor, Beamter oder Geschäftsmann sind, ob Sie Zigaretten verkaufen, Besitzer einer Sandsteingrube oder Bäckermeister sind. Wir zeigen Ihnen den Weg, in einem hochinteressanten Buch, das wir soeben herausgebracht haben.

Dieses Buch schenken wir Ihnen und außerdem können Sie noch einen sehr wertvollen Preis gewinnen.

Bedingung ist, daß Sie die nachstehende Preisaufgabe lösen, indem Sie die fehlenden Buchstaben einsetzen und dann den Reklamversor an einschicken.

U n r n e s B d e r h . . .
D . . W g z . A . f . t . e g . G l c k u d G . . d . .

Für die richtige Lösung dieser Preisaufgabe haben wir

150 Hauptpreise im Werte von 10 000 Mark

ausgesetzt:

1. Preis	1000 Mk. in bar
2. Preis	600 Mk. in bar
3. Preis	400 Mk. in bar
4. u. 5. Preis	je 250 Mk. in bar
6.—10. Preis	je 100 Mk. in bar
11.—20. Preis	je 50 Mk. in bar
21.—75. Preis	wertvolle Werke im Wert von je 85 Mk.
76.—150. Preis	verschiedene Wertgegenstände, die uns von befreundeten Firmen für das Preisausschreiben gestiftet sind.

Ferner eine unbegrenzte Anzahl des von uns soeben herausgegebenen Buches. Jeder, der die Preisaufgabe richtig löst, ist Gewinner des von uns propagierten Buches und nimmt an der Verteilung der 150 Hauptpreise teil.

Bedingungen: Die Beteiligung an dem vorstehenden Preisausschreiben ist für jeden frei, kostenlos und unverbindlich. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind unsere Angestellten. Die ausgestellten 150 Hauptpreise werden durch Herrn Rechtsanwalts und Notar Dr. Kirchberg, Berlin, Genthiner Str. 23, unter alle Einsender einer richtigen Lösung verteilt. Das zur Auszahlung der Preise erforderliche Kapital ist bei obigen Notar durch Wertpapier sicher gestellt und die richtige Lösung hiermit. Jedem Einsender einer richtigen Lösung wird das Resultat der Preisverteilung auf Kosten des Verlegers schriftlich mitgeteilt. Als Auslieferungsorte für die ausgestellten Preise gilt die Geschäftsstelle unseres Verlages.

Begleiten Sie noch heute die Gelegenheit zu Ihrem neuen besseren Lebensdasein, den Weg zu Ihrem Glück, Aufstieg und Erfolg. Senden Sie sofort Ihre Lösung in einem verschlossenen Brief, mit einer Freimarke versehen, an die nachstehende Adresse ein.

Verlag der „Universität der 10000 Erfolgsmenschen“, Berlin SW 48/39
Wilhelmstraße 131-132

Defer! Kauft bei unseren Inzerenten!

Unser Preisausschreiben beginnt morgen!

Beachten Sie bitte:

Den Inseratenteil unserer Sonnabend-Zeitung
Die Schaufenster der Geschäfte
Die Bedingungen unseres Preisausschreibens

Merseburger Korrespondent : : Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Neueste Nachrichten

Gründung 1894. Mittelschweizerische Zeitung. Herausgeber: Dr. H. J. G. ...

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten mit den Beilagen: „Musterle Beilage“, dem „Annerhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Enke“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht und Steuerfragen“, „Geld- und Geldmittel“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Tiere, Pflanzen und Gesteine“, „Fahrt und Reisen“, „Kunst und Kunstwerke“, „Süds junge Welt“.

Wagenpreise: für den abgabefähigen Mittelraum 10 ...

Universitätsbibliothek

Nr. 112. Freitag, den 15. Mai 1931 52. Jahrgang

Sensation in Versailles

Frankreichs Präsidentenwahl

Doumer wird Staatspräsident der französischen Republik

Briand tritt zurück

Auswirkungen für den Kurs der französischen Politik

Der erste Wahlgang für die Präsidentenwahl in Versailles hatte folgendes Ergebnis:

Senatspräsident Doumer	402
Außenminister Briand	401
Abgeordneter Hennessy	15
Abgeordneter Casin (kommunist.)	7
Präsident Doumerge	7

Die Wahlstimmen verteilten sich auf 206. Briand 2, Senator Steeg 1, Abg. Renaud 1, Abgeordneter Hognon 1 Stimme. Die Stimmen waren ungleich.

Entscheidung im zweiten Wahlgang

Am zweiten Wahlgang wurde von den Nationaloberen in Versailles der Senatspräsident Doumer gewählt. Er erhielt 504 gegen 334 Stimmen für seinen Gegenkandidaten Briand. Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 893. 10 Stimmen waren ungleich.

Doumers Antrittsrede

Nach seiner Wahl hat Präsident Doumer die Antrittsrede der Regierungsmitglieder und abgeordneter Senatoren und Abgeordneten entgegengenommen. In einer knappen Rede hat er seine Genugtuung darüber ausgedrückt, dass die Wahl ruhig und würdig verlaufen ist.

Auftakt in Gent

Am Freitag, den 15. Mai, hat der Auftakt zu den Verhandlungen über die Europacommission in Gent begonnen.

Briands Demission

Der am Donnerstag land unter dem Vorwand des Präsidenten der Republik ein Minister zurückzutreten erklärte, nach dem Bericht der Regierung zur Verhinderung zu stellen.

Unterredung Dr. Curtius mit Henderson und G.

Genf, 15. Mai. Der Auftakt zu der heute beginnenden Tagung der Europacommission und der Auslegung hat eingeleitet. Am Sonntagmorgen machten die Außenminister Englands und Italiens im Hotel ...

Dr. Curtius mit Henderson und G.

Genf, 15. Mai. Reichsaussenminister Dr. Curtius hat heute vormittag eine Unterredung mit dem englischen Außenminister Henderson. Später fand eine gemeinsame Sitzung der österreichischen und deutschen Delegation im Hotel „Metropole“ zu einer Unterredung ab.

Paul Doumer

Paul Doumer hat sein Lebensziel erreicht, er ist zum Präsidenten der französischen Republik gewählt worden. Leicht wurde ihm die Erreichung dieses Ziels nicht gemacht.

Die Auslandspresse zur französischen Präsidentenwahl.

In der Londoner Morgenpost kommt der Nachricht der Überraschung über Briands Niederlage zum Ausdruck, doch wird hervorgehoben, dass dieser Versagen nicht fraglos zu nehmen sei.

„Jews Chronicle“

„Jews Chronicle“ meint, Briand würde als Staatspräsident weniger beliebt sein als Doumerge, weil er die Arbeit für den Frieden Europas fortsetze.

„Morning Post“

„Morning Post“ vertritt seine Freude über den Misserfolg Briands, des „Überlisters der Diplomatie“.

Überraschung in Washington.

Washington, 15. Mai. (Europasch.) Die Nachricht von der Wahl Doumers zum Präsidenten hat in den Kreisen der dortigen Presse großes Interesse erregt.

Auftakt in Gent

Genf, 15. Mai. Der Auftakt zu der heute beginnenden Tagung der Europacommission und der Auslegung hat eingeleitet.

Unterredung Dr. Curtius mit Henderson und G.

Genf, 15. Mai. Der Auftakt zu der heute beginnenden Tagung der Europacommission und der Auslegung hat eingeleitet.

Dr. Curtius mit Henderson und G.

Genf, 15. Mai. Reichsaussenminister Dr. Curtius hat heute vormittag eine Unterredung mit dem englischen Außenminister Henderson.

Paul Doumer

Paul Doumer hat sein Lebensziel erreicht, er ist zum Präsidenten der französischen Republik gewählt worden.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.

Die Nationaloberen in Versailles haben den Senatspräsidenten Doumerge gewählt.



... denn als Staatspräsidenten sind repräsentativer Natur. ... immer eine eifrige ... Staatspräsident war ihnen ... in der Geschichte der ...